

## MITEINANDER

## Neues Wasserrad für Mühle

Die Seelackemühle wurde dank vieler Helfer wieder fit gemacht.

**St. Veit.** Im Jahr 1989 wurde vom erst ein Jahr zuvor neu gegründeten Museumsverein St. Veit unter Federführung des damaligen Obmannes Walter Radl die Errichtung einer Mühle am Seelackengrund in die Wege geleitet. Kernstück dieser Mühle sollte der alte Mahlgang vom Großklingelberg sein, während das Mühlengebäude auf Basis eines Planes von Georg Pirnbacher unter tatkräftiger Mitarbeit vieler Vereinsmitglieder und mit Unterstützung der Marktgemeinde St. Veit neu errichtet wurde. Bereits zwei Jahre später im Rahmen des Erntedankfestes am 8. Oktober 1991 konnte die Seelackemühle eingeweiht und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Fast 30 Jahre später befand sich das alte Wasserrad der Mühle in einem sehr desolaten Zustand und musste 2019 stillgelegt werden. Nach Einholung von Kostenschätzungen und intensiven Beratungen ist es erfreulicherweise gelungen, das Holztechnikum Kuchl als Partner für die Neuanfertigung eines Mühlrades und Grindels zu gewinnen.

Dadurch fielen für den Museumsverein nur die Materialkosten sowie diverse Nebenkosten und Eigenleistungen an, wäh-

rend die im Rahmen dieses Kooperationsprojektes vom Holztechnikum geleistete Arbeitszeit nicht verrechnet wurde. Sowohl beim Abbau des alten Wasserrades am 17. August des Vorjahres als auch bei der Montage und Inbetriebnahme des neuen Wasserrades am 25. Juni 2021 hat der Gemeindebauhof St. Veit maßgeblich mitgeholfen.

Ohne diese tatkräftige Unterstützung seitens des Holztechnikums Kuchl und der Marktgemeinde St. Veit wäre es dem Museumsverein nicht möglich gewesen, dieses Projekt so schnell, so kostengünstig und in einer so hervorragenden fachlichen und technischen Qualität zu realisie-

ren. Dafür möchte sich der Museumsverein bei allen Beteiligten, insbesondere dem ausführenden Schüler Benjamin Wörndl und seinem Betreuer Christian Binggl, herzlich bedanken.

Ein Dank geht auch an das Bundesministerium für Kunst und Kultur, an das Land Salzburg und den Tourismusverband Schwarzach/St. Veit für die großzügige finanzielle Unterstützung. Das neue Mühlrad ist bereits in Betrieb und von außen gut sichtbar: Auf Nachfrage kann die Mühle auch im Inneren im Rahmen einer Führung jederzeit besichtigt werden.



Die Montage des neuen Mühlrades.

BILD: MUSEUMSVEREIN

## TODESFÄLLE

**Bad Gastein / Böckstein**  
Erika Paula Gugganig (82),  
Masseurin i. R., 26. September.

**Bischofshofen**  
Rupert Gappmaier (83), ÖBB-  
Bahnmeister i. R., 30. September.

**Hüttau**  
Bernhard Öhlinger (79), ÖBB-  
Beamter i. R., 26. September.

**Radstadt**  
Barbara Maier (88), geb. Kirch-  
gasser – „Geierhäusl“, Austrag-  
bäuerin vom Oberhagmoos,  
26. September.

**St. Johann**  
Peter Nadegger (50), Mecha-  
nikermeister, 30. September.  
Peter Präauer (94), Schlosser-  
und Installateurmeister, 30. Sept.

**St. Martin**  
Margarete Unterberger (70),  
geb. Moser, „Eibenstein Greti“,  
25. September.

**St. Veit**  
Marianne Aigner (97), geb. Rie-  
delsperger, 26. September.  
Lisl Stöckl (91), geb. Gehringer,  
26. September.

**Wagrain**  
Roland Wallner (60),  
24. September.  
Rudl Fröhlich (65), ÖBB-Beamter  
i. R., 25. September.  
Josef Flasch (87), Tapezierer-  
meister i. R., 27. September.

ROSE DER  
WOCHE

**Flachau.** Einen Rosenstrauß vergibt Frau Berger an Herrn Ing. Alfred Vorderegger von der Firma Vorderegger Haustechnik in Flachau/Reitdorf für die rasche Hilfe an einem Sonntagmorgen. Herzlichen Dank und schön, dass es es noch solche kundenfreundlichen Betriebe gibt!

## IHRE ANZEIGE AN

Pongauer Nachrichten  
E-Mail: po@svh.at  
www.svh.at



MISSIONSPRIVATGYMNASIUM ST. RUPERT

## Gymnasium St. Rupert

TAG DER  
OFFENEN TÜR

Dienstag, 19. Oktober 2021  
9:00 bis 13:00 Uhr

